

# Newsletter der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 130

## EDITORIAL

16. Februar 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2018 ist es Absolvent/-innen deutscher Hochschulen erneut möglich, sich mit ihren Studienabschlussarbeiten für den Förderpreis des World University Service (WUS) zu bewerben! Der WUS möchte Absolvent/-innen auszeichnen, die sich in ihren Abschlussarbeiten – gleich welcher Fachrichtung – mit einem der folgenden Themen der Sustainable Development Goals (SDGs) der Agenda 2030 auseinandergesetzt haben: Migration, Flucht, Menschenrecht auf Bildung, Globales Lernen oder Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es können Diplom-, Master-, Bachelor- und Staatsexamensarbeiten oder vergleichbare Abschlussarbeiten eingereicht werden. Die Arbeit soll im Kalenderjahr 2017 abgeschlossen und eingereicht worden sein. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert, eine unabhängige Jury wird über die Vergabe entscheiden. Die vollständige Bewerbung muss bis spätestens 30. Juni 2018 eingereicht werden. – Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Website des WUS. Dort ist es auch möglich, die im Vorjahr eingereichten Abschlussarbeiten zu lesen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams

Stefanie Heise



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## INHALTSVERZEICHNIS

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

**Bund: Entwicklungspolitik im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD vom 7. Februar 2018**

**Bund: Bund-Länder-Erfahrungsaustausch zu nachhaltiger Entwicklung**

**Baden-Württemberg und Bayern: RENN.süd-Forum für Nachhaltigkeitsinitiativen**

**Brandenburg: Aktueller Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeitsstrategie**

**Brandenburg: Modellprojekt Grundschule – Auf dem Weg zur Schule des Globalen Lernens**

**Bremen: Bildungsforum „Die Zukunft mit hochwertiger Bildung gestalten – BNE und die Umsetzung der Agenda 2030“**

**Bremen: Vortragsreihe „Bremen – Stadt der Menschenrechte“**

**Hessen: 5. Runde der Filmreihe FERN:WELT:NAH**

**Mecklenburg-Vorpommern: Veranstaltungsreihe *weltwechsel* in Vorbereitung für 2018**

**Saarland: Einrichtung der Landeskoordination BNE**

**Sachsen: Appell zur aktiven Gestaltung der Internationalisierung**

**Thüringen: Vier neue Eine-Welt-Promotor/-innen**

### Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

**Experimentelles Lernen: Die EPIZ-Klima-Experimentierkiste**

**Unterrichtsmaterial für die Agenda 2030: „Unsere Welt – Unsere Zukunft“**

**Grundlagenwissen von ATTAC zu Marktwirtschaft und Kapitalismus**

**Spielerisches Lernen: SDG-Holzklötze**

**AKLHÜ-Publikation/Dokumentation: Internationale Freiwillige in Deutschland**



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

**Internationale Woche gegen Rassismus**

**Lehrerfortbildung "Supermarkt Erde - Wie ernährt sich die Welt?"**

**Engagement Global verlängert Programm zur Förderung entwicklungspolitischer Qualifizierungen**

**Open Educational Resources (OER) auf dem Portal Globales Lernen**

**Online-Plattform für internationale Schulaustauschprojekte: „Austausch macht Schule“**

**Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen**

**Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema Globale Arbeitsbedingungen**

**Jugendblog: EineWeltBlaBla**

## Eine-Welt-Veranstaltungskalender

---

**Eine-Welt-Veranstaltungskalender**

## Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

---

**Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)**

## I N H A L T E

### Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

---

#### **Bund: Entwicklungspolitik im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD vom 7. Februar 2018**

Unter der Überschrift „Entwicklungspolitik für eine gerechte Globalisierung“ befasst sich der von CDU, CSU und SPD am 7. Februar 2018 vorgelegte Koalitionsvertrag in Kapitel XII. 8. mit dem Engagement Deutschlands für eine gerechte Gestaltung der Globalisierung. Einleitend wird im Entwurf des Vertrages die richtungsweisende Bedeutung der Agenda 2030 und des Pariser Klimaabkommens hervorgehoben: „Die Umsetzung der Agenda 2030 und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung sind Maßstab des Regierungshandelns. Die Nationale Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir kontinuierlich und ambitioniert weiterentwickeln.“ Die sich anschließenden zehn Abschnitte umfassen u. a. fairen Handel mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem afrikanischen Kontinent, Armutsbekämpfung und Klimaschutz. Weiter werden die Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie Bildung als Schlüssel für eine zukunftsfähige Entwicklung genannt. Entsprechend wird eine Erhöhung der Mittel für die entwicklungspolitische Bildung im Inland in Aussicht gestellt. Zum Thema Entwicklungsfinanzierung heißt es: „Wir werden auch unsere Ausgaben in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe und zivile Krisenprävention deutlich erhöhen.“ Die Erreichung der ODA-Quote (Official Development Assistance) von 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens ist erklärtes Ziel des Koalitionsvertrages. Die verhandelnden Parteien wollen weiterhin das zivilgesellschaftliche Engagement fördern und dabei insbesondere Nichtregierungsorganisationen, Kirchen, Gewerkschaften, politische und private Stiftungen und Partnerschaften mit der Wirtschaft sowie mit Kommunen stärken.

Zum Download des Koalitionsvertrages: [www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag\\_2018.pdf?file=1](http://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/koalitionsvertrag_2018.pdf?file=1); [www.csu.de/common/csu/content/csu/hauptnavigation/verbaende/kreisverbaende/weiden/Bundeswahlkreis/Koalitionsvertrag\\_2018.pdf](http://www.csu.de/common/csu/content/csu/hauptnavigation/verbaende/kreisverbaende/weiden/Bundeswahlkreis/Koalitionsvertrag_2018.pdf); [www.spd.de/koalitionsverhandlung/unserehandschrift](http://www.spd.de/koalitionsverhandlung/unserehandschrift)

#### **Bund: Bund-Länder-Erfahrungsaustausch zu nachhaltiger Entwicklung**

Der diesjährige Bund-Länder-Erfahrungsaustausch (BLE NHK) zu nachhaltiger Entwicklung findet am 13. und 14. März 2018 in Saarlouis statt. Er bietet Raum für den regelmäßigen Austausch über aktuelle Themen nachhaltiger Entwicklung auf Bundes- und Länderebene. (Mehr Infos zu den Aktivitäten der Länder und den entwicklungspolitischen Leitlinien auf <http://entwicklungspolitik-deutsche-laender.de>). Themen des Austauschs werden unter anderem nachhaltige Stadtpolitik, der Rat für Nachhaltige Entwicklung, die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und der Bericht zur Arbeit des Bund-Länder-

Ausschusses für Entwicklungszusammenarbeit sein. Ein Fokus liegt auf der Reflexion der nachhaltigen Entwicklung auf Landesebene. Die [Agenda 2030](#) hebt die Rolle von nationalen Nachhaltigkeitsstrategien hervor. Zwei Ländern wird im Rahmen des Austauschs die Möglichkeit gegeben, ausführlicher über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten zu berichten. Die Ausprägung der Nachhaltigkeitsprozesse und -inhalte ist in den Ländern sehr unterschiedlich. Die gemeinsame Umsetzung der Agenda 2030, die alle Politikbereiche umfasst, erfordert Instrumente, die auf die hierfür nötige politische Zusammenarbeit hinwirken. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Info: Geschäftsstelle Nachhaltigkeitsstrategie des Saarlandes, Keplerstr. 18, 66117 Saarbrücken, Tel. 0681/5013159, [nachhaltigkeitsstrategie@umwelt.saarland.de](mailto:nachhaltigkeitsstrategie@umwelt.saarland.de), [www.saarland.de/130189.htm](http://www.saarland.de/130189.htm)

### **Baden-Württemberg und Bayern: RENN.süd-Forum für Nachhaltigkeitsinitiativen**

[RENN.süd](#) veranstaltet am 3. März 2018 das zweite RENN.süd-Forum in Ulm. Das Forum ist länderübergreifend für Bayern und Baden-Württemberg angelegt und bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und interaktivem Lernen rund um das Thema "Nachhaltig leben". Nach einem Vortrag von Andreas Huber, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft CLUB OF ROME, ist ein Wandelplenum geplant, bei dem die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, ihre Initiativen und Projekte vorzustellen. Ein geeignetes Projekt wäre zum Beispiel, wie Kommunen und Regionen als Aktionsräume für Nachhaltigkeitsinitiativen und gelingende Vernetzungsmöglichkeiten von Initiativen gestaltet werden können. Weiter werden in Arbeitsgruppen zuvor gemeinsam ausgewählte Themen vertieft. Themenvorschläge und die Vorstellung von Initiativen bitte per Email an [sued@renn-netzwerk.de](mailto:sued@renn-netzwerk.de). Die Anmeldung ist [hier](#) möglich.

Info: RENN.süd, Griesbachstr. 1, 71685 Karlsruhe, [sued@renn-netzwerk.de](mailto:sued@renn-netzwerk.de), [www.renn-netzwerk.de/sued/veranstaltungen/event/?tx\\_eventmgmt\\_list%5Bevent%5D=170&tx\\_eventmgmt\\_list%5Baction%5D=show&tx\\_eventmgmt\\_list%5Bcontroller%5D=Event&cHash=92b60a79fa57f60ae30d684e07f1fe4c](http://www.renn-netzwerk.de/sued/veranstaltungen/event/?tx_eventmgmt_list%5Bevent%5D=170&tx_eventmgmt_list%5Baction%5D=show&tx_eventmgmt_list%5Bcontroller%5D=Event&cHash=92b60a79fa57f60ae30d684e07f1fe4c), [www.renn-netzwerk.de/sued](http://www.renn-netzwerk.de/sued)

### **Brandenburg: Aktueller Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeitsstrategie**

Der aktuelle Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Brandenburg, der unter Federführung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft erstellt wurde, bilanziert die praktische Umsetzung der 2014 von der Landesregierung verabschiedeten Leitlinien. Die Nachhaltigkeitsstrategie weist vier Handlungsschwerpunkte auf, die in dem Bericht reflektiert und weiterentwickelt werden. Der erste Schwerpunkt widmet sich dem Thema „Wirtschaft und Arbeit in der Hauptstadtregion“ und behandelt die Stärkung innovativer Wirtschaftsbereiche durch die

Fokussierung auf Cluster wie z. B. Energietechnik, Ernährung, Chemie, Tourismus. Der zweite Fokus „Lebenswerte Dörfer und Städte“ umfasst u. a. die „Mobilitätsstrategie 2030“ mit Vorgaben für den Nahverkehr sowie die Bedingungen für eine zukunftsfähige Siedlungswasserwirtschaft. Der Schwerpunkt „Energiewende und Klimaanpassung“ stellt das Verbundvorhaben [WindNODE](#) in den Mittelpunkt, das Brandenburg seit 2017 als Modellregion des Bundesprogramms „Intelligente Energie“ auszeichnet. Im Zuge des vierten Schwerpunkts „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ wurde im Schuljahr 2017/2018 ein neuer Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Brandenburg und Berlin eingeführt. Er beinhaltet u. a. die Themen Nachhaltige Entwicklung und Nachhaltiges Lernen in globalen Zusammenhängen. Weiterhin wurden Modellprojekte wie „Schule des globalen Lernens in der Lausitz“ oder das Schulentwicklungsprogramm „Faire Schule“ realisiert. Da die Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Akteure in Brandenburg als Maßstab für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie gilt, werden die eingeführten Dialogformate fortgeführt. ([Download](#) des Fortschrittsberichts).

Info: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL), Henning-von-Tresckow-Str. 2 - 13, Haus S, 14467 Potsdam, Ansprechpartner: Dr. Jens-Uwe Schade, Tel. 0331/866 7016, [pressestelle@mlul.brandenburg.de](mailto:pressestelle@mlul.brandenburg.de), <http://www.mlul.brandenburg.de>

### **Brandenburg: Modellprojekt Grundschule – Auf dem Weg zur Schule des Globalen Lernens**

Das [Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg](#) hat einen Bericht über das Schulprofilentwicklungsprojekt „Auf dem Weg zur Schule des Globalen Lernens“ veröffentlicht. Drei Cottbuser Grundschulen haben mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBS) den Versuch unternommen, ihr Schulprofil auf ein Thema der Globalen Entwicklung auszurichten. Die Publikation dokumentiert Erfahrungen aus dem Modellprojekt. Dabei geht es unter anderem um den Projektablauf, die Implementierung des Globalen Lernens an den Modellschulen und den Prozess der Schulentwicklung. Der Bericht bietet weitere Beispiele für Unterrichtsprojekte aus den Modellschulen. Ziel des Projekts war es, dass die drei Grundschulen ihre Profile, Schulprogramme und schulinternen Fachpläne weiterentwickeln und dabei verstärkt den Lernbereich Globale Entwicklung einbeziehen. Anhand von thematischen Schwerpunktsetzungen soll Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen in schulinternen Prozessen gelingen. Die Projektbeschreibung und die Publikation finden Sie auf dem [Bildungsserver Berlin-Brandenburg](#).

Info: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg, 14974 Ludwigsfelde-Struveshof, Tel. 03378/2090, [poststelle@lisum.berlin-brandenburg.de](mailto:poststelle@lisum.berlin-brandenburg.de), [http://lisum.berlin-brandenburg.de/service/einzelansicht-der-aktuellen-meldung/?tx\\_ttnews%5Btt\\_news%5D=14141&cHash=a6471111b85be336bd438a68e12757f7](http://lisum.berlin-brandenburg.de/service/einzelansicht-der-aktuellen-meldung/?tx_ttnews%5Btt_news%5D=14141&cHash=a6471111b85be336bd438a68e12757f7), <http://lisum.berlin-brandenburg.de/startseite>

## **Bremen: Bildungsforum „Die Zukunft mit hochwertiger Bildung gestalten – BNE und die Umsetzung der Agenda 2030“**

Das [Klimahaus Bremerhaven 8° Ost](#) lädt am 13. März 2018 zum 7. Bildungsforum ein. Dabei wird das Thema „Die Zukunft mit hochwertiger Bildung gestalten – Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Umsetzung der Agenda 2030“ behandelt. Teilnehmende haben in drei Workshops die Möglichkeit, unterschiedliche Projekte zu den Themen „UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung als Hebel zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs)“, „Bildung für mehr Klimaschutz“ und „Gemeinwohlorientiertes Wirtschaften“ kennenzulernen und zu diskutieren. Neben Fachvorträgen gibt es außerdem die Möglichkeit, sich an Diskussionsrunden zu beteiligen und Praxisbeispiele kennenzulernen. Ziel der jährlich stattfindenden Fortbildungsveranstaltung ist die Auseinandersetzung mit der Fragestellung, wie Bildung zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele beitragen kann. Das Bildungsforum richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen, Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und aus Erwachsenenbildungsinstituten, Lehramtsanwärter/-innen und Studierende sowie beruflich Interessierte aller Fachrichtungen. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter [www.klimahaus-bremerhaven.de/bildungsforum](http://www.klimahaus-bremerhaven.de/bildungsforum).

Info: Klimahaus® Betriebsgesellschaft mbH, Am Längengrad 8, 27568 Bremerhaven, Tel. 0471/9020300, [info@klimahaus-bremerhaven.de](mailto:info@klimahaus-bremerhaven.de), [www.klimahaus-bremerhaven.de/bildungsforum.html](http://www.klimahaus-bremerhaven.de/bildungsforum.html), [www.klimahaus-bremerhaven.de](http://www.klimahaus-bremerhaven.de)

## **Bremen: Vortragsreihe „Bremen – Stadt der Menschenrechte“**

Die Vortragsreihe "[Bremen – Stadt der Menschenrechte](#)" hat am 18. Januar 2018 begonnen, da sich 2018 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte zum 70. Mal jährt. Im Rahmen des Jubiläumsjahres werden in jedem Monat namhafte Bremer Fachleute aus Wissenschaft und Praxis einen Artikel der Menschenrechtserklärung vorstellen und in seiner Bedeutung für die Gegenwart beleuchten. Die vom [Freundeskreis "Garten der Menschenrechte"](#) organisierte Veranstaltungsreihe wird von der Bevollmächtigten der Freien Hansestadt Bremen beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit unterstützt. Dazu Staatsrätin Ulrike Hiller: "Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist ohne Zweifel eines der wichtigsten Dokumente der vergangenen 100 Jahre. Das Jubiläumsjahr bietet die Chance sicherzustellen, dass die Menschenrechte gelebte Realität sind. Dafür sind wir alle gemeinsam verantwortlich." Ergänzend zur Vortragsreihe zeigt eine Ausstellung im Haus der Wissenschaft ab Mai 2018 anhand konkreter Beispiele, wie Menschenrechte in verschiedenen Praxisfeldern durchgesetzt und garantiert werden können. Weitere Informationen zu den Vorträgen finden sie [hier](#).



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Info: Freundeskreis Garten der Menschenrechte, Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch, [esk@uni-bremen.de](mailto:esk@uni-bremen.de), [http://www2.iniis-neu.uni-bremen.de/uploads/Veranstaltungsplakate/Menschenrechte2018\\_FlyerA\\_20171212.pdf](http://www2.iniis-neu.uni-bremen.de/uploads/Veranstaltungsplakate/Menschenrechte2018_FlyerA_20171212.pdf), <http://www.ben-bremen.de/index.php/cb-profile/userprofile/Freundeskreis%20Garten%20der%20Menschenrechte>

### Hessen: 5. Runde der Filmreihe FERN:WELT:NAH

Das [entwicklungspolitische Netzwerk Hessen e. V. \(epn\)](#) veranstaltet im Februar und März 2018 zum fünften Mal das [FERN:WELT:NAH-Projekt](#). Das diesjährige Thema der Veranstaltungsreihe lautet „Globale Schief lagen von lokalen Initiativen aus gerade rütteln!“. Verschiedene Mitgliedsorganisationen sowie Freunde des Netzwerks laden zu den kritischen Film- und Diskussionsabenden in das [Haus am Dom](#) in Frankfurt ein. An vier Abenden zwischen dem 20. Februar und dem 19. März 2018 werden unterschiedliche gesellschaftliche und ökologische Missstände kritisch zur Diskussion gestellt, Handlungsalternativen aufgezeigt und den Bedingungen für nachhaltigen Wandel nachgespürt. Besucher/-innen haben außerdem die Gelegenheit, mit Akteur/-innen der Mitgliedsorganisationen ins Gespräch zu kommen und deren entwicklungspolitische Arbeit näher kennenzulernen. Es werden Filme gezeigt wie „Das Kongo Tribunal“, „Konzerne als Retter“ und „Mali Blues“. Mehr Informationen zu den Filmen und Terminen finden sie [hier](#).

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V., Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt/M., Tel. 069/91395170, [info@epn-hessen.de](mailto:info@epn-hessen.de), [www.epn-hessen.de/fern-welt-nah](http://www.epn-hessen.de/fern-welt-nah), [www.epn-hessen.de](http://www.epn-hessen.de)

### Mecklenburg-Vorpommern: Veranstaltungsreihe *weltwechsel* in Vorbereitung für 2018

Die landesweite Veranstaltungsreihe [weltwechsel](#) zu Globalen Themen wurde am 26. Januar 2018 mit dem zweiten Platz beim Eine-Welt-Preis der evangelischen Nordkirche ausgezeichnet. Sie findet auch in diesem Jahr vom 30. Oktober bis 24. November 2018 an verschiedenen Orten in Mecklenburg-Vorpommern statt. Das Jahresthema 2018 ist „Postwachstum“. Mit Vorträgen, Kurzfilmnächten und Theateraufführungen hat sich die Reihe in den vergangenen Jahren Themen wie „Krieg\_Frieden“ (2016) oder „Wem gehört die Welt?“ (2014) gewidmet. Die vom [Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern](#) koordinierte Reihe besteht seit 2013.

Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Erich-Schlesinger-Str. 62, 18059 Rostock, Ansprechpartnerin: Andrea Krönert, Tel. 0381/36767461, [kroenert@eine-welt-mv.de](mailto:kroenert@eine-welt-mv.de), [www.eine-welt-mv.de/weltwechsel](http://www.eine-welt-mv.de/weltwechsel), [www.eine-welt-mv.de](http://www.eine-welt-mv.de)



### Saarland: Einrichtung der Landeskoordination BNE

Im Saarland wird eine Landeskoordinationsstelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Bildungs- und Kultusministerien eingerichtet. Bereits 2017 hatten die ersten zwei Koordinator/-innen ihre Arbeit aufgenommen. Die Einrichtung der Koordinationsstelle gewährleistet die strukturelle Verankerung von BNE auf schulischer Ebene. Der Schwerpunkt der Arbeit der Landeskoordination im Saarland wird vor allem in den Bereichen Lehrplanarbeit, Aus- und Fortbildung von Lehrer/-innen und Vernetzung innerhalb und außerhalb des Ministeriums für Bildung und Kultur liegen. Der saarländische Koalitionsvertrag betont die Bedeutung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Die Einrichtung der Landeskoordination soll die Arbeit auf diesem Gebiet voranbringen. Die Initiative wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und den Ländern gemeinsam getragen und von [Engagement Global](#) koordiniert.

Info: Ministerium für Bildung und Kultur, Trierer Str. 33 , 66111 Saarbrücken, Ansprechpartnerin: Katrin Frey, Tel. 0681/5017923, [k.frey@bildung.saarland.de](mailto:k.frey@bildung.saarland.de), [www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=1077](http://www.lpm.uni-sb.de/typo3/index.php?id=1077), [www.lpm.uni-sb.de](http://www.lpm.uni-sb.de)

### Sachsen: Appell zur aktiven Gestaltung der Internationalisierung

Ministerpräsident Michael Kretschmer betonte am 8. Februar 2018 anlässlich der Eröffnung der internationalen Tagung „Dresdner Forum für internationale Politik“ die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit auf internationaler Ebene und rief dazu auf, die Internationalisierung aktiv mitzugestalten. Als Beispiel nannte er die Förderung der Schulbildung von syrischen Flüchtlingskindern im Libanon und ein Projekt in Marokko, das sich der Katastrophenvorsorge widmet. Wie Kretschmer ausführte, verfolgt das Engagement des Landes Sachsen das Ziel, „Selbsthilfe vor Ort zu fördern.“ Das erstmals stattfindende „Dresdner Forum für internationale Politik“ soll künftig einmal jährlich eine Plattform für internationalen Austausch zu aktuellen globalen Herausforderungen bieten. In diesem Jahr ging es insbesondere um aktuelle Probleme, die Demokratien heute weltweit auf die Probe stellen. Als Hauptredner trat der ägyptische Diplomat und stellvertretende Sondergesandte des UN-Generalsekretärs für Syrien, Ramzy Ezzeldin Ramzy, auf. Veranstalter des neuen Formats sind der Freistaat Sachsen, die Stiftung Entwicklung und Frieden, die Stiftung Frauenkirche Dresden sowie die gemeinnützige Gesellschaft Engagement Global.

Hier finden Sie zur [Pressemitteilung](#).

Info: Sächsische Staatskanzlei, 01095 Dresden, Ansprechpartner: Ralph Schreiber, Tel. 0351/5641301, [info@sk.sachsen.de](mailto:info@sk.sachsen.de), <https://www.sachsen.de>

### Thüringen: Vier neue Eine-Welt-Promotor/-innen

Vier neue Eine-Welt-Promotor/-innen haben zu Beginn des Jahres ihre Arbeit in Thüringen aufgenommen. Sie sind Ansprechpartner/-innen für Engagierte, die eigene Projekte für eine global nachhaltige Entwicklung umsetzen, sich mit Gleichgesinnten vernetzen wollen oder Beratung für ihr entwicklungspolitisches Engagement suchen. In den Regionen Nordthüringen und Ostthüringen sind nun jeweils ein/-e Regionalpromotor/-in sowie thüringenweit Fachpromotor/-innen für die Themen Klima, Umwelt und Entwicklung sowie Migration, Diaspora und Entwicklung tätig. Mit Hilfe der Promotor/-innen sollen Akteur/-innen unterstützt und gestärkt werden, die sich für gesellschaftliche und politische Veränderungen, globale Gerechtigkeit sowie nachhaltige Entwicklung einsetzen. Das Eine Welt Netzwerk Thüringen erhofft sich durch die Vernetzung mit bundesweit 140 Promotor/-innen neue Impulse für das bürgerliche Engagement in Thüringen. Das Eine-Welt-Promotor/-innen-Programm wird in Thüringen gemeinsam von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Thüringer Staatskanzlei gefördert und ist Teil des Promotor/-innen-Programmes in Deutschland. Ziel des Programmes ist es, Wissen und Kompetenz in Hinblick auf ökologische und soziale Zukunftsfähigkeit zu vermitteln sowie politische Partizipation und zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern.

Info: Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V., Kochstr. 1a, 07745 Jena, Ansprechpartner: Tim Strähnz, Tel. 03641/22 49950, [T.Straehnz@ewnt.org](mailto:T.Straehnz@ewnt.org), <http://ewnt.org/index.php/projekte/eine-welt-promotor-innen-programm-thueringen>, <http://ewnt.org>

**zurück nach oben**

## Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

---

### Experimentelles Lernen: Die EPIZ-Klima-Experimentierkiste

Das Entwicklungspolitische Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen stellt auf seiner Homepage eine Liste von entlehbaren Lernkisten, Medienkoffern und Ausstellungen zur Verfügung. Darunter befindet sich eine Klima-Experimentierkiste, die vor allem bei Schüler/-innen im Alter von 10 bis 12 Jahren die Freude am Entdecken und Experimentieren wecken soll. Die Experimente greifen Themen rund um Klimaschutz sowie globale und lokale Verantwortung in den Fächern Physik, Biologie, Chemie und Erdkunde auf. Die Lernkiste umfasst vier Themenbereiche: Entstehung von Klima, Klimazonen, zusätzliche

Energiequellen und eigenverantwortliches Handeln zum Thema Klimaschutz. Herausgegeben wird sie von den drei Kooperationspartnern Aktiver Klimatisch, Rathaus Tübingen und EPiZ Reutlingen. Die Ausleihgebühr beträgt pro Monat 25 Euro. EPiZ empfiehlt neben der Kiste die Mitbuchung von kostenlosen Referent/-innen, die die Unterrichtseinheit begleiten können. Weitere Informationen zu den Lernkisten und die Möglichkeit zur Ausleihe haben Sie [hier](#).

Info: Regionale Bildungsstelle Baden-Württemberg im Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPiZ) Reutlingen, Wörthstr. 17, 72764 Reutlingen, Tel. 07121/491102, [info@epiz.de](mailto:info@epiz.de), [www.epiz.de/medienservice/lernkisten/sek-i-sekunderstufe-1-kl-5-10.html](http://www.epiz.de/medienservice/lernkisten/sek-i-sekunderstufe-1-kl-5-10.html), [www.epiz.de](http://www.epiz.de)

### Unterrichtsmaterial für die Agenda 2030: „Unsere Welt – Unsere Zukunft“

Das neue Lehrmaterial „[Unsere Welt – Unsere Zukunft](#)“ des FORUMS Umweltbildung in Österreich hat das Ziel, Schüler/-innen die 17 UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) näher zu bringen. Die im Material beschriebenen Methoden sollen den Lernenden einen Perspektivwechsel auf die Welt ermöglichen. Die Nachhaltigkeitsziele haben einen konkreten Lehrplanbezug und eignen sich daher für eine Thematisierung im Unterricht. Die Methoden wurden nach den Prinzipien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung erstellt und sollen Lehrpersonen dabei unterstützen, die Nachhaltigkeitsziele greifbar zu machen und die Bedeutung, die sie im Alltag für unsere Gesellschaft und unsere Umwelt haben, zu vermitteln. Im Vordergrund stehen dabei das aktive Erleben der Lernenden, die Handlungsorientierung, das Einbeziehen ihrer Emotionen sowie die Möglichkeit zur Reflexion. Die Lehrmaterialien sind für die Arbeit mit 9 bis 13-jährigen Schüler/-innen gedacht und als Ergänzung zum Lesebuch „Unsere Welt. Unsere Zukunft“ zu verwenden. Die Materialien können Sie [hier](#) online bestellen.

Info: Forum Umweltbildung, Strozzigasse 10, 1080 Wien, Tel. +43 14024701 [forum@umweltbildung.at](mailto:forum@umweltbildung.at), <http://news.wwf.de/go/3/2KJ6N72S-2KILGMBK-2KJ06R94-JMH163S.html?newsletter=Bildungsnewsletter%2FHausliste%2F2018%2F01%2F24%2FMeeresverb%C3%BCndete%2FUN-Ziele%2F5913&ecmUid=25RYUB1S-12ONSIB>, [www.umweltbildung.at/startseite.html](http://www.umweltbildung.at/startseite.html)

### Grundlagenwissen von ATTAC zu Marktwirtschaft und Kapitalismus

Das Netzwerk [Attac](#), das sich für friedliche und gerechte Globalisierungsprozesse einsetzt, hat Bildungsmaterial zum Thema "Kapitalismus - oder was? Über Marktwirtschaft und Alternativen" veröffentlicht. Es wurde für den Schulunterricht (Sek. I und II) und die außerschulische Bildung konzipiert. Die Fragen rund um das Thema Marktwirtschaft wurden so aufbereitet, dass sie an Lehrpläne und Seminarthemen anknüpfen: Was heißt eigentlich Marktwirtschaft und was Kapitalismus? Was

haben Geschlechterverhältnisse damit zu tun? Welche Formen von Eigentum wollen wir? Ist Wachstum noch zeitgemäß? Die Arbeitsblätter und Aktivitäten wurden von der Bildungsbewegung des Netzwerks entwickelt. Ziel ist es, den Schüler/-innen die Möglichkeit zu geben, über das bestehende Wirtschaftssystem kontrovers zu diskutieren. Das rund 140 Seiten umfassende Attac-Bildungsmaterial besteht aus einer Sammlung von Arbeitsblättern und interaktiven Methoden. Es erscheint sowohl online als auch gedruckt. Alle Infos zum Material und zum Download finden sie [hier](#).

Info: Attac Deutschland als Projekt des Attac Trägerverein e. V., Münchener Str. 48, 60329 Frankfurt, Tel. 069/90028110, [bildung@attac.de](mailto:bildung@attac.de), <http://www.attac.de/bildungsangebot/bildungsmaterial/attac-bildung>, [www.attac.de](http://www.attac.de)

### **Spielerisches Lernen: SDG-Holzklötze**

Die [Initiative zur Förderung der Wirtschaftskompetenz im Sinne der Bildung für Nachhaltige Entwicklung e.V. \(BiWiNa\)](#) hat ein pädagogisches Spiel zur Verbreitung und Erklärung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 (SDGs) entwickelt. Das Spiel besteht aus einem Satz von Holzklötzen mit den jeweiligen Symbolen der SDGs und einer pädagogischen Handreichung als Hilfestellung für Leiter/-innen von Veranstaltungen und Diskussionen. Das Spiel lässt sich für Workshops zum Beispiel unter dem Motto „Nimm Deine Zukunft in die Hand!“ einsetzen. Den Teilnehmenden werden die einzelnen SDGs näher gebracht und die Wechselwirkungen zwischen ihnen anschaulich erklärt. Dabei werden Fragen besprochen wie: Wie kann das Ziel erreicht werden und wie müssen die anderen Ziele mitwirken? Das Spiel kann erworben werden unter: [www.biwina.de/SDG](http://www.biwina.de/SDG).

Info: BiWiNa - Initiative zur Förderung der Wirtschaftskompetenz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) e. V., Oskar Walzel Str. 2, 53113 Bonn, Tel. 0171/2288104, [Campino@biwina.de](mailto:Campino@biwina.de), [www.biwina.de/SDG](http://www.biwina.de/SDG), [www.biwina.de](http://www.biwina.de)

### **AKLHÜ-Publikation/Dokumentation: Internationale Freiwillige in Deutschland**

Der [AKLHÜ e.V – Netzwerk und Fachstelle für internationale personelle Zusammenarbeit e.V.](#) hat drei Publikationen zum Thema „Internationale Freiwillige in Deutschland“ veröffentlicht. Die erste Publikation ist bereits 2016 unter dem Titel „Freiwillige in internationalen Freiwilligendiensten“ erschienen. Es handelt sich um eine Studie, die Entwicklungen und Trends im Bereich der internationalen (vornehmlich Jugend-) Freiwilligendienste aufzeigen und damit zu mehr Transparenz beitragen will. Dafür wurden die Teilnahmen Freiwilliger an geregelten oder ungeregelten Programmen detailliert erfasst. Leser/-innen erhalten unter anderem Aufschluss über die Dauer der Freiwilligendienste, Altersgruppen, Geschlechterverteilung und Handlungsfelder der Freiwilligen. Die zweite Publikation, erschienen 2017, mit dem Titel „Hilfe bei Visaverfahren für Incoming-Freiwillige“ dient Trägerorganisationen von Incoming-Freiwilligendiensten als allgemeine

Unterstützung. Sie bietet Orientierung für Visaprozesse bei Internationalen Freiwilligen, die nach Deutschland kommen bzw. einen Aufenthaltstitel für einen Freiwilligendienst beantragen wollen. Außerdem hat AKLHÜ, ebenfalls 2017, eine Dokumentation zur Fachtagung "Internationale Freiwillige in Deutschland - Incoming im Spiegel praktischer Handhabung und gesellschaftspolitischer Entwicklung" veröffentlicht. Sie stellt umfangreiches Informations- und Diskussionsmaterial für die Durchführung von internationalen Freiwilligendiensten in Deutschland dar. Die Publikationen stehen [hier](#) zum Download bereit.

Info: AKLHÜ e.V. – Netzwerk und Fachstelle für internationale personelle Zusammenarbeit, Meckenheimer Allee 67-69, 53115 Bonn, Tel. 0228/9089910, [aklhue@entwicklungsdienst.de](mailto:aklhue@entwicklungsdienst.de), [www.entwicklungsdienst.de/mediathek/publikationen/aklhue-publikationen](http://www.entwicklungsdienst.de/mediathek/publikationen/aklhue-publikationen), [www.entwicklungsdienst.de](http://www.entwicklungsdienst.de)

### Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

*Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien](http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien)*

[zurück nach oben](#)

## Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

---

### Internationale Woche gegen Rassismus

Die [Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus](#) und der [Interkulturelle Rat in Deutschland](#) laden Initiativen, Vereine, demokratische Parteien, Stiftungen und kooperierende Einrichtungen ein, sich an den internationalen Wochen gegen Rassismus zu beteiligen. Die Aktionen finden zwischen dem 12. und 25. März 2018 unter dem Motto „100% Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ statt. Interessierte Gruppen sind aufgerufen, das Programm durch Vorträge, Workshops, Ausstellungen, künstlerische Darbietungen, Gesprächsrunden, aber auch sportliche Aktivitäten mitzugestalten. Auf der Internetseite der Aktionswochen können Informationsmaterialien, Plakate und Aufkleber bestellt oder heruntergeladen werden. Außerdem findet sich dort eine [Veranstaltungsübersicht](#), in der deutschlandweit geplante Veranstaltungen zu finden sind und eigene Aktionen eingetragen werden können. Die aktive Basis der Internationalen Wochen gegen Rassismus sind die Mitglieder des Aktionsbündnisses. Gruppen können sich [hier](#) als Mitglied eintragen

lassen und jedes Jahr eine Aktion zum Thema planen. Ziel der Internationalen Wochen gegen Rassismus ist die Überwindung von rassistisch motivierter Menschenfeindlichkeit.

Info: Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus, Goebelstr. 21 a, 64293 Darmstadt, Tel. 06151/339971, [info@stiftung-gegen-rassismus.de](mailto:info@stiftung-gegen-rassismus.de), <http://internationale-wochen-gegen-rassismus.de>

### **Lehrer/-innenfortbildung „Supermarkt Erde - Wie ernährt sich die Welt?“**

Das Projekt „Eine Welt in der Schule“ der Universität Bremen veranstaltet vom 19. bis 20. April 2018 eine Lehrerfortbildung in Filderstadt (Baden-Württemberg). Unter dem Motto „Supermarkt Erde - Wie ernährt sich die Welt?“ erhalten Lehrkräfte aus der Grundschule und Sekundarstufe I Inspirationen, wie sie Praxisprojekte zur Bildung für nachhaltige Entwicklung umsetzen. Kartoffeln, die eigene Mülltonne oder provokante Themen, wie Insekten auf dem Teller, eignen sich, um den Ursprung unserer Lebensmittel sowie globale Zusammenhänge von Konsum und Ernährung mit Schüler/-innen zu erschließen. In der Fortbildung wird eine kurze Einführung zu Praxisbeispielen zum Thema Welternährung angeboten. Im Anschluss daran sollen die Teilnehmenden Ideen für eigene praxisorientierte Unterrichtsprojekte entwickeln. Das Projekt „Eine Welt in der Schule“ entwickelt und betreut seit vielen Jahren Projekte zum Lernbereich Globale Entwicklung. Dabei geht es um aktuelle Themen der Nachhaltigkeit, einen Perspektivenwechsel und die Förderung von Kompetenzen, damit Schüler/-innen die Gestaltung der Zukunft selbst in die Hand nehmen können. Im Online-Katalog des Projekts werden weitere Unterrichtsmaterialien zum Thema zur Verfügung gestellt: <http://einewelt.iopac.de/iopac/index.htm>. Die Anmeldung zur Fortbildung finden Sie unter: [http://www.weltinderschule.uni-bremen.de/fortb\\_1.htm](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de/fortb_1.htm).

Info: Projekt „Eine Welt in der Schule“/Grundschulverband e. V., Universität Bremen, Sportturm Raum 5185, Bibliotheksstr., 28359 Bremen, Ansprechpartnerin: Svenja Jessen, Tel. 0421/21869775, [sjessen@uni-bremen.de](mailto:sjessen@uni-bremen.de), [www.weltinderschule.uni-bremen.de/fortb\\_1.htm](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de/fortb_1.htm), [www.weltinderschule.uni-bremen.de/index.htm](http://www.weltinderschule.uni-bremen.de/index.htm)

### **Engagement Global verlängert Programm zur Förderung entwicklungspolitischer Qualifizierungen**

Das Programm zur Förderung entwicklungspolitischer Qualifizierungen (PFQ) von Engagement Global wird bis Ende 2020 fortgeführt. Ab sofort können Projektanträge für das PFQ eingereicht werden. Gemeinnützige Organisationen sollen mit der Förderung dabei unterstützt werden, ihre fachliche oder methodische Expertise an andere entwicklungspolitische Akteure weiterzugeben. Zu den Projekten zählen zum einen Qualifizierungen zu inhaltlichen Schwerpunkten der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik, zum anderen methodische Qualifizierungen mit klarem entwicklungspolitischen Bezug.

Voraussetzung für eine Förderung ist ein nachweislicher Qualifizierungsbedarf zivilgesellschaftlicher Akteure in Deutschland sowie die Fachexpertise der projektdurchführenden Organisation. Die Hauptzielgruppe für die geförderten Maßnahmen sind Mitarbeitende entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (NRO) aus Deutschland. Weiterführende Informationen zum Förderprojekt und zur Bewerbung finden Sie unter: [www.engagement-global.de/pfq-programm.html](http://www.engagement-global.de/pfq-programm.html).

Info: Engagement Global gGmbH, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Ansprechpartner: Benedikt Nerger, Tel. 0228/20717189, [www.engagement-global.de/pfq-programm.html](http://www.engagement-global.de/pfq-programm.html), [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

### Open Educational Resources (OER) auf dem Portal Globales Lernen

Open Educational Resources (OER) sind Bildungsmaterialien, die unter offenen Lizenzen publiziert werden und somit frei genutzt, bearbeitet und weitergegeben werden können. Das [Portal Globales Lernen](#) möchte entsprechende Materialien künftig verstärkt vorstellen und Bildungsakteur/-innen Informationen zu deren Erstellung und Nutzung anbieten. Schon jetzt gibt es eine [Infoseite](#) mit wichtigen Links zu zentralen Plattformen und Informationsquellen, z. B. zur Informationsstelle OER ([OERinfo](#)), zu aufschlussreichen Erklärvideos der Bundeszentrale für politische Bildung und zu weiterführenden Publikationen zum Thema OER. Freie Lehrmaterialien sind ein wichtiges Instrument zur Umsetzung des Bildungsziels 4 der [Agenda 2030](#), das Chancengerechtigkeit, Inklusion und Qualität im Bildungswesen vorsieht. Außerdem ist es möglich, in der Datenbank mit Hilfe eines Suchfilters nach bereits eingestellten OER-Materialien (unter "Materialart: OER") zu suchen: <http://www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien/alle>.

Info: Portal Globales Lernen, World University Service (WUS) Deutsches Komitee e. V., Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel. 0611/446648, [service@globaleslernen.de](mailto:service@globaleslernen.de), [www.globaleslernen.de/de/node/13305](http://www.globaleslernen.de/de/node/13305), [www.globaleslernen.de/de](http://www.globaleslernen.de/de)

### Online-Plattform für internationale Schulaustauschprojekte: „Austausch macht Schule“

Die Initiative „[Austausch macht Schule](#)“ hat eine neue Internetplattform erstellt, um den internationalen Schüler- und Jugendaustausch nachhaltig im Bildungssystem zu verankern. Lehrkräfte und Organisator/-innen von Austauschprojekten können auf der Plattform zielgruppenorientiert nach bereits bestehenden Programmen suchen. Sie erhalten Anregungen zum Thema Finanzierung, Vorbereitung und Kooperationen für Schüleraustausch, Schulpartnerschaften, interkulturelle Begegnungen und internationale Jugendarbeit. Die Initiative informiert auf der Plattform über Veranstaltungen, Materialien und Publikationen zum Thema. Durch das Informationsangebot und die Interessenvertretung engagieren sich die Initiator/-innen der Plattform dafür, Austausch zu einem selbstverständlichen Teil der schulischen Bildung zu machen.



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

Info: Initiative „Austausch macht Schule“, Mittelweg 117b, 20149 Hamburg, Tel. 040/87886790, [info@stiftung-drja.de](mailto:info@stiftung-drja.de), [www.austausch-macht-schule.org](http://www.austausch-macht-schule.org)

### **Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen**

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter [www.globaleslernen.de/de/aktionen](http://www.globaleslernen.de/de/aktionen)

### **Portal Globales Lernen: Newsletter zum Thema Globale Arbeitsbedingungen**

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter [www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung](http://www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung). Die Januar-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema Globale Arbeitsbedingungen.

### **Jugendblog: EineWeltBlaBla**

Der Blog [www.EineWeltBlaBla.de](http://www.EineWeltBlaBla.de) möchte Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit geben, sich mit Themen des Globalen Lernens zu beschäftigen. Dabei sollen Themenfelder der Nachhaltigkeit zielgruppengerecht aufgearbeitet und Projekte von Schüler/-innen authentisch vorgestellt werden.

### **Eine-Welt-Veranstaltungskalender**

---

Der bundesweite [Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#) informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.



## Europäische Datenbank Globales Lernen (ENGLOB)

---

Die vom World University Service (WUS) betreute Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLOB) bietet Organisationen des Globalen Lernens eine einmalige Möglichkeit, sich mit weiteren Akteur/-innen aus der Szene europaweit zu vernetzen. Mit der kostenfreien Registrierung der eigenen Organisation wird man Teil eines europäischen Netzwerks und verschafft sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Die viersprachige Datenbank ENGLOB finden Sie unter [www.globaleducation.de](http://www.globaleducation.de).



Bildungsauftrag  
für die Zukunft

## Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin „Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

## Schwerpunkte 2018

### März 2018:

SDG Nr. 7: Bezahlbare und saubere Energie

### Juni 2018:

SDG Nr. 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

### September 2018:

SDG Nr. 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

### November 2018:

SDG Nr. 10: Weniger Ungleichheiten

Hier geht es zum  
» [Anmeldeformular](#)



## SDG NR. 6: DAS WASSER- UND SANITÄRZIEL DER NACHHALTIGKEITSAGENDA 2030 DER VEREINTEN NATIONEN – AUCH EIN BILDUNGS-AUFTRAG!

Von Dr. Uschi Eid, ehem. Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Vorsitzende des Beraterkreises für Wasser und Sanitärversorgung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen

Das auf der Erde vorhandene Süßwasser ist eine knappe Ressource, denn es macht nur 2,6 Prozent der weltweiten Wassermenge aus, wovon wiederum nur 0,6 Prozent unmittelbar für den Menschen nutzbar sind, da der Rest in Gletschern und Polkappen gebunden ist oder als Grundwasser in sehr großen Tiefen ruht. Der Druck auf diese knappe Ressource nimmt durch Bevölkerungswachstum, Urbanisierung, steigenden Lebensstandard und den Klimawandel zu. Deshalb war es folgerichtig, dass die Weltgemeinschaft 2015 dem Thema Wasser und Sanitärversorgung im Rahmen der Nachhaltigkeitsagenda 2030 ein eigenständiges Ziel, das sogenannte SDG 6 (Sustainable Development Goal), innerhalb der 17 Nachhaltigkeits-Entwicklungs-Ziele eingeräumt hat: Es lautet „Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten“ und hat insgesamt acht Zielvorgaben. Ich möchte

„Das SDG 6 verlangt, dass der Zugang zu sauberem Trinkwasser und hygienisch einwandfreier Sanitärversorgung ALLEN Menschen bis 2030 gewährt werden muss.“



Dr. Uschi Eid (2.v.l.) beim Auftakt der Kampagne „Sanitärversorgung für Alle“ der Vereinten Nationen gemeinsam mit dem damaligen Generalsekretär der UN, Ban Ki-moon (4.v.r.), im Juni 2011 in New York, Quelle: Vereinte Nationen, New York

hier diejenigen näher beschreiben, die eine große Herausforderung auch für die Bildungs- und Bewusstseinsarbeit darstellen.

Das SDG 6 verlangt, dass der Zugang zu sauberem Trinkwasser und hygienisch einwandfreier Sanitärversorgung ALLEN Menschen bis 2030 gewährt werden muss, denn leider beziehen immer noch 1,8 Milliarden Menschen weltweit ihr Trinkwasser aus Quellen, die mit Fäkalien verseucht sind und ungezählte Haushalte verfügen nur über Wasser, das mit Schwermetallen oder Mineralien kontaminiert ist. Beides wird von Kontrollen nicht erfasst, so dass sich das tatsächliche Ausmaß der Unterversorgung mit sauberem Trinkwasser bis heute in offiziellen Zahlen der Vereinten Nationen nicht widerspiegelt. 2,4 Milliarden haben keine hygienisch akzeptable Toilette und fast 1 Milliarde

### IMPRESSUM

**HERAUSGEGEBEN VON**  
World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.  
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“  
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden  
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489  
infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

**REDAKTION**  
Zoe Adamietz, Stefanie Heise, Andrea Peters  
**GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION**  
Haiko Boller (verantwortlich), Jing Dünisch  
ansicht Kommunikationsagentur  
www.ansicht.com

**NACHDRUCK**  
unter Quellenangabe erwünscht.  
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.  
ISSN 1430-5488

**GEFÖRDERT DURCH**  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland.  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.

### Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de) oder auf der [Website](#) erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

#### IMPRESSUM

World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.  
Informationsstelle  
Bildungsauftrag Nord-Süd  
Goebenstraße 35  
65195 Wiesbaden

Telefon 0611/9 44 61 70

Telefax 0611/44 64 89

[infostelle@wusgermany.de](mailto:infostelle@wusgermany.de)

[www.informationsstelle-nord-sued.de](http://www.informationsstelle-nord-sued.de)

Sie finden uns auch in den sozialen Medien:

 Facebook  Twitter

#### NEWSLETTER Nr. 130/2018

Redaktion:

*Lea Faulhammer*

*Dr. Ursula Grünenwald*

*Stefanie Heise*

*Anne-Sophie Tramer*

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung